

10 Punkte, die die CDU Großkrotzenburg aktuell beschäftigen

1. Wir glauben an die **Selbstständigkeit** und auch an die **Überlebensfähigkeit** unserer Gemeinde Großkrotzenburg. Eine Fusion mit Hanau sehen wir nicht als notwendig an. Entscheidend ist, dass die Gemeinde ihrer Hausaufgaben macht. Insbesondere in der Umsetzung gibt es hierbei eine Menge an Aufgaben abzuarbeiten, was der Gemeindevorstand bislang nicht getan hat.
2. Um die Gemeinde finanziell wieder solider aufzustellen, brauchen wir ein **neues Gewerbegebiet**. Die CDU-Fraktion hat einen entsprechenden Antrag für ein neues Gewerbegebiet in der Nähe des Kraftwerksgeländes gestellt. Offene Fragen müssen durch die Hinzuziehung von Fachleuten geklärt werden, damit schnell neues Gewerbe nach Großkrotzenburg kommen kann und die wichtigen Einnahmen aus der Gewerbesteuer wieder steigen. In diesem Zusammenhang unterstützen wir auch die Ansiedlung eines Rechenzentrums im Umfeld des Kraftwerks.
3. Mit einer Initiative haben wir die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote von alten Menschen in der Gemeinde aufgegriffen. Viele Großkrotzenburger Bürgerinnen und Bürger bleiben im Pflegefall nicht vor Ort, sondern entscheiden sich für Einrichtungen in anderen Kommunen unter Aufgabe ihres lokalen Umfelds. Wir wollen die **Schaffung eines Seniorenzentrums** mit verschiedenen Wohnmöglichkeiten. Bestandteil soll auch das Angebot von seniorengerechten, barrierefreien Wohnungen mit zubuchbaren Pflege- und Serviceleistungen je nach individuellem Bedarf sein. Gegen viel Widerstand der anderen politischen Kräfte in Großkrotzenburg setzen wir uns zudem für die Barrierefreiheit des Theodor-Pörtner-Hauses ein.
4. Bereits seit Beginn der Legislaturperiode setzt sich die CDU mit Initiativen für den **Ausbau der U3-Betreuung** ein. Derzeit warten viele Eltern auf einen Platz, müssen sich mit anderen Lösungen behelfen oder können nicht wieder arbeiten gehen. Die CDU findet: Das darf nicht sein! Gleiches gilt für die Kindertagespflege. Insgesamt ist der Umgang mit dem Thema Kinderbetreuung in den letzten Jahren für uns unbefriedigend. Trauriger Höhepunkt war der Umgang mit der Kita St. Vinzenz, was der Gemeinde viele Probleme geschaffen hat.
5. Seit längerem beschäftigen wir uns mit der Nachmittagsbetreuung an Grundschulen. Unser Ziel ist es, den „**Pakt für den Nachmittag**“ in Großkrotzenburg zu etablieren. Dadurch können wir zusätzliche Finanzmittel für die Betreuung nach Großkrotzenburg holen und mehr Angebote schaffen. Dazu muss die räumliche Ausstattung an der Geschwister-Scholl-Schule verbessert werden.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

www.cdu-grosskrotzenburg.de,
Tel. 06186-7816 (Friedhelm Engel, Parteivorsitzender),
Tel. 0152-28917291 oder kontakt@max-schad.de
(Max Schad, Fraktionsvorsitzender)



Großkrotzenburg

6. Intensiv setzen wir uns mit der Sicherstellung der Ärzteversorgung auseinander. Auf unsere Initiative hin wird in Großkrotzenburg ein **Gesundheitszentrum** entstehen mit zwei Hausärzten, einem Hautarzt, einem Kinderarzt, einem Therapiezentrum u.a. mit Physiotherapie und breitem Kursprogramm, einem Wundzentrum, einer Apotheke sowie einem ambulanten Pflegedienst mit Tagespflege. Zudem ist geplant, einen Gynäkologen anzusiedeln. Auf Initiative der CDU soll nun auch eine Bushaltestelle direkt vor das Gebäude verlegt werden und die Einrichtung eines Fahrdienstes geprüft werden. Wir sind davon überzeugt: Die dauerhafte Sicherstellung der Ärzteversorgung wird nur über diese innovative Lösung möglich sein.
7. Wir wollen den öffentlichen Nahverkehr stärken. Dazu haben wir eine Initiative gestartet mit dem Ziel, in Großkrotzenburg einen **S-Bahn Halt** zu etablieren. Dies soll im Rahmen der Schaffung einer S-Bahn Strecke Frankfurt-Hanau-Aschaffenburg sein. Wir sind der Meinung, dass sich das Bohren dicker Bretter für Großkrotzenburg lohnt. Wir freuen uns zudem, dass unsere Initiative am Ende doch aufgegriffen wurde und die Chancen für einen Radschnellweg Richtung Frankfurt und auch Aschaffenburg gut stehen.
8. Der **Abbau von Altschulden** der Gemeinde ist bei der CDU in guten Händen. Die Hessenkasse der CDU-geführten Landesregierung hat 8,4 Millionen Euro Schulden der Gemeinde Großkrotzenburg übernommen und zahlt weitere 937.000 Euro an Tilgungszuschüssen. Insgesamt muss die Gemeinde dadurch weniger als ein Drittel des Betrags aufbringen, den sie selbst an Tilgung und Zinsen dafür gezahlt hätte. Auch aus Mitteln des Programms „Starke Heimat“ der Landesregierung profitiert Großkrotzenburg deutlich. Wir sind überzeugt: Durch die Ansiedlung von Gewerbe und eine sparsame Haushaltsführung bekommen wir die Finanzen der Gemeinde in den Griff.
9. Eine **leistungsfähige Gemeindebücherei** liegt uns am Herzen. Die CDU hat dafür gesorgt, dass die Benutzungsgebühren für Kinder und Schüler bis 18 Jahren abgeschafft wurden. Auf Initiative der CDU ist die Gemeindebücherei dem Programm „**Onleihe**“ beigetreten. Dadurch ergibt sich eine nahezu unerschöpfliche Medienauswahl für die Bürgerinnen und Bürger Großkrotzenburgs. Als Mitglied im Onleihe-Verbund Hessen haben wir nunmehr Zugriff zu mehr als 170.000 eBooks, eAudios, eVideos und ePapers, aktuellste Neuerscheinungen, Zeitungen und Magazine etc. Weitere Initiativen zur Stärkung der Bücherei werden folgen.
10. Umweltschutz und die Erhaltung von natürlicher Vielfalt sind uns wichtig. Auf unsere Initiative wurden viele **Blühstreifen** angelegt. Eine Ausdehnung des Programms auf die Bürgerschaft Großkrotzenburgs wurde leider von Grünen und FDP verhindert. Wir fordern eine Ausdehnung des Programms. Die Schaffung von großen Neubaugebieten in der Gemeinde, die an den Interessen Großkrotzenburgs vorbei gehen, lehnen wir strikt ab.